



AGT 1 – Training sozialer Kompetenzen

Ausgangspunkt:

Die Mitglieder einer Klasse oder Gruppe sollen soziale Kompetenzen gezielt entwickeln und verbessern. Außerdem sollen die Teilnehmer gegenüber Gewalt sensibilisiert werden.

Ziele:

- Entwicklung und Stärkung von Selbstvertrauen
- Beachtung von Grenzen, Normen und Werte anderer durch Entwicklung von Empathie
- Verbesserung der Kommunikation
- Konfliktlösungsstrategien entwickeln und ausbauen
- Übernahme von Verantwortung für das eigene Verhalten
- Erkennen und Akzeptieren eigener Schwächen und Stärken
- Verhalten in Bedrohungssituationen

Standards

- Training sozialer Kompetenzen umfasst mindestens 16 Schulstunden
- nach Abschluss des Trainings findet eine Fortführung statt, z.B. als im Klassenrat
- Das Training wird in der Regel in Klassen und festen Gruppen durchgeführt

Methoden

- Erlebnispädagogische Übungen
- Visualisierung von Befindlichkeiten in Gruppen (Themen: Rassismus, Macht, Gewalt usw.)
- Befragung: Stärken und Schwächen
- Sport / körperbetonende Spiele und Übungen (=> Umgang mit Regeln)
- Rollen/ Theaterspiele / Szenische Darstellung

Rahmenbedingungen / Voraussetzungen

- AGT1 wird nicht zur Deeskalation eingesetzt (das wäre dann ein AGT2)
- ein belastbares Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler
- Mindestmotivation: Das Trainings ist besser als Schule
- Durchführung während der Unterrichtszeit
- die Lehrer müssen dauerhaft den Prozess / das Training begleiten
- die Lehrer / der Klassenlehrer soll regelmäßige Übungen weiterführen (z.B. Klassenrat)
- Eltern sind informiert und gaben ihre Zustimmung

